

## Wahrer Genuß.

- Umsonst daß du, ein Herz zu lenken,  
Des Mädchens Schooß mit Golde füllst;  
Der Liebe Freuden laß dir schenken,  
Wenn du sie wahr empfinden willst.
- 5 Gold kauft die Stimmen großer Haufen,  
Kein einzig Herz erwirbt es dir:  
Doch willst du dir ein Mädchen kaufen,  
So geh und gieb dich selbst dafür.
- 10 Soll dich kein heilig Band umgeben,  
O Jüngling, schränke selbst dich ein!  
Man kann in wahrer Freiheit leben  
Und doch nicht ungebunden sein.  
Laß nur für Eine dich entzünden;
- 15 Und ist ihr Herz von Liebe voll,  
So laß die Zärtlichkeit dich binden,  
Wenn dich die Pflicht nicht binden soll.
- Empfinde, Jüngling! und dann wähle
- 20 Ein Mädchen dir, sie wähle dich,  
Von Körper schön und schön von Seele,  
Und dann bist du beglückt, wie ich.  
Ich, der ich diese Kunst verstehe,  
Ich habe mir ein Kind gewählt,
- 25 Daß uns zum Glück der schönsten Ehe  
Allein des Priesters Segen fehlt.
- Für nichts besorgt als meine Freude,  
Für mich nur schön zu sein bemüht,
- 30 Wollüstig nur an meiner Seite,  
Und sittsam wenn die Welt sie sieht;  
Daß unsrer Gluth die Zeit nicht schade,  
Räumt sie kein Recht aus Schwachheit ein,  
Und ihre Gunst bleibt immer Gnade,
- 35 Und ich muß immer dankbar sein.
- Ich bin genügsam und genieße  
Schon da, wenn sie mir zärtlich lacht,  
Wenn sie bei Tisch des Liebsten Füße
- 40 Zum Schemel ihrer Füße macht,  
Den Apfel den sie angebissen,  
Das Glas woraus sie trank, mir reicht,  
Und mir bei halb geraubten Küssen  
Den sonst verdeckten Busen zeigt.
- 45
- Und wenn in stillgesell'ger Stunde  
Sie einst mit mir von Liebe spricht,  
Wünsch' ich nur Worte von dem Munde,  
Nur Worte, Küsse wünsch' ich nicht.
- 50 Welch ein Verstand, der sie beseelet,  
Mit immer neuem Reiz umgiebt!

Sie ist vollkommen, und sie fehlet  
Darin allein, daß sie mich liebt.

- 55 Die Ehrfurcht wirft mich ihr zu Füßen,  
Die Sehnsucht mich an ihre Brust.  
Sieh, Jüngling! dieses heißt genießen,  
Sei klug und suche diese Lust.  
Der Tod führt einst von ihrer Seite
- 60 Dich auf zum englischen Gesang,  
Dich zu des Paradieses Freude,  
Und du fühlst keinen Uebergang.  
(341 words)

Quelle: <https://www.projekt-gutenberg.org/goethe/gedichte/chap026.html>